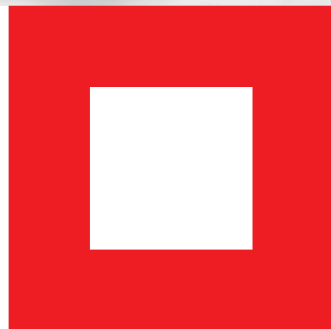




Stadtmodell Frankfurt am Main

Das Stadtmodell
Frankfurt am Main –
interessant und informativ



**STADT
PLANUNGS
AMT**

FRANKFURT AM MAIN

Das Stadtmodell Frankfurt am Main – interessant und informativ

Bereits 1960 wurde der Grundstein für das heutige Stadtmodell gelegt. Mit der Anfertigung eines sogenannten „Arbeitsmodells“ wurde aus vielen Einzelbauten der Innenstadt ein Stadtmodell. Dieses wird bis heute kontinuierlich erweitert und ausgebaut. Das Stadtmodell ist nun nicht mehr nur ein Arbeitsmodell. Es hat sich im Laufe der Jahre zu einem imposanten Ausstellungsmodell entwickelt, das viele Besucherinnen und Besucher in das Atrium des Planungsdezernates zieht.

Auf einer Fläche von rund 83 Quadratmeter (12,8 x 6,4 Meter) wird ein weiter Ausschnitt der Innenstadt Frankfurts beiderseits des Mains präsentiert. Auch die „Stadtkrone“ ist dargestellt. Als Stadtkrone wird das sehenswerte Hochhauscluster des Bankenviertels bezeichnet.

Das Stadtmodell wurde im Maßstab 1:500 gebaut. Zwei Millimeter im Modell entsprechen damit einem Meter in der Realität. Das Modell besteht aus insgesamt 64 Grundplatten.

Aufgrund des geringen Höhenunterschiedes im dargestellten Stadtgebiet wurde beim Modellbau auf die Abbildung der Topografie verzichtet.

Mitarbeitende von Stadtplanungs- und Architekturbüros, aber auch Investorinnen und Investoren nutzen das Modell zur Visualisierung von städtebaulichen Planungen bzw. zur Abwägung von speziellen Aspekten, beispielsweise der Einschätzung von Blickbeziehungen.

Der Modellbau des Stadtplanungsamtes Frankfurt am Main

In der Modellbauwerkstatt des Stadtplanungsamtes werden die unterschiedlichsten Modelle zu den verschiedensten Projektplanungen erarbeitet. Alle angefertigten Modelle entsprechen in ihrer Höhe und Grundfläche einer genauen Maßstabsvorgabe.

Die Materialien des Modellbaus haben sich im Laufe der Jahrzehnte verändert. Während anfänglich die Modelle in Handarbeit aus Holz entstanden sind, die weiß eingefärbt wurden, kam später auch Kunststoff zum Einsatz. Seit einigen Jahren werden für die Erstellung der Modelle auch 3D-Drucker genutzt. Durch die schlichte, meist weiße und einheitliche Farbgebung ist eine objektive Beurteilung neuer Bauvorhaben möglich. Zugleich hat das Stadtmodell mittlerweile durch die unterschiedlichen Materialien und den natürlichen Alterungsprozess eine gewisse Lebendigkeit erhalten.

Als Grundlage für den digitalen Modellbau dienen die amtliche Liegenschaftskarte und das Planungsauskunftssystem „planAS“: <https://planas.frankfurt.de/> .

Durch die konsequente Nutzung digitaler Informationen sind die Modelle heute wesentlich genauer und der Modellbau hat den Sprung ins digitale Zeitalter bereits vollzogen.

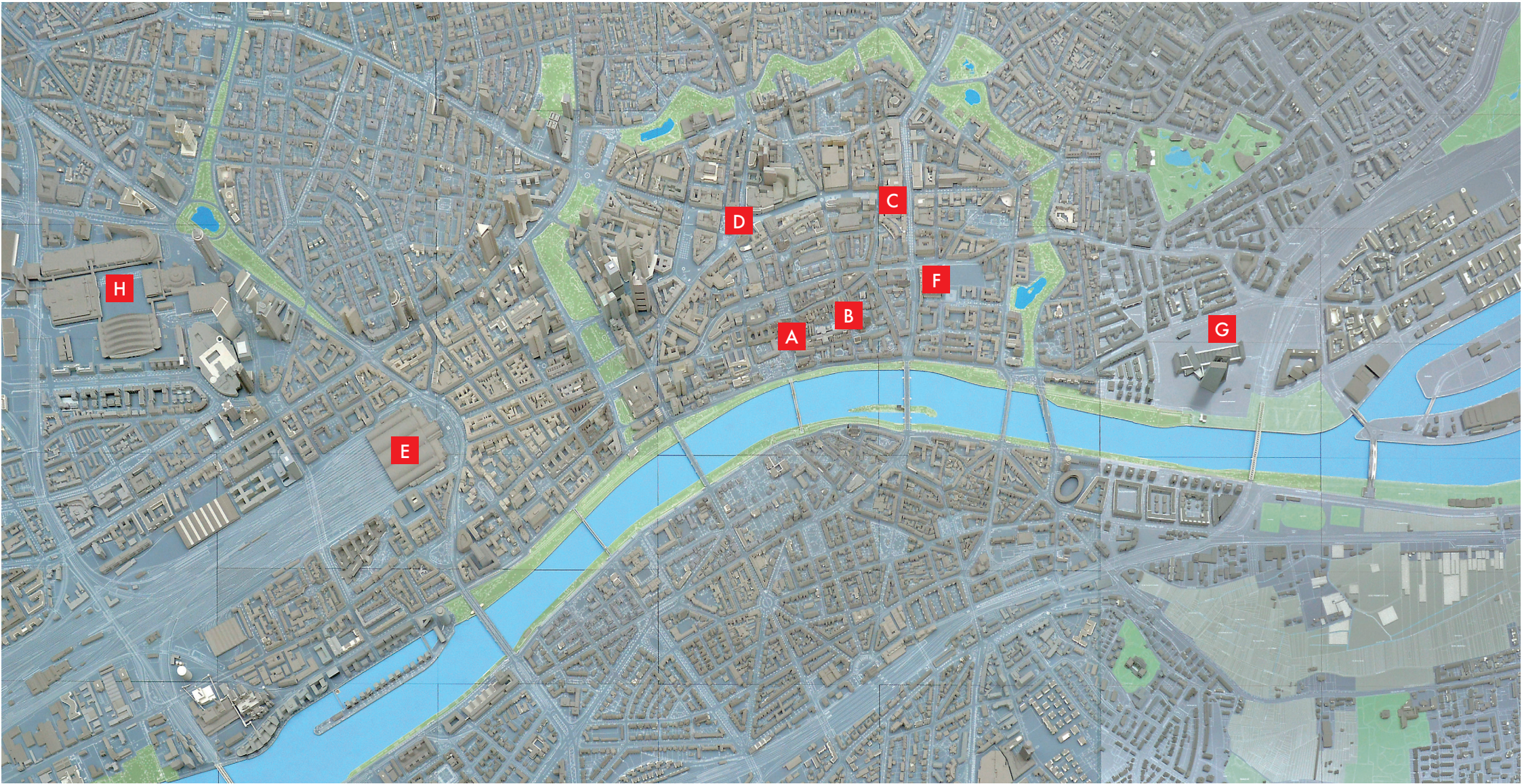
**MAGISTRAT DER STADT
FRANKFURT AM MAIN
STADTPLANUNGSAMT**

Kurt-Schumacher-Straße 10
60311 Frankfurt am Main
T +49 (0)69 212 34871
planungsamt@stadt-frankfurt.de
www.stadtplanungsamt-frankfurt.de

Öffnungszeiten

Das Stadtmodell kann jederzeit zu den allgemeinen Öffnungszeiten montags bis freitags zwischen 8.30 und 18 Uhr im Atrium des Planungsdezernates besichtigt werden.

Das Stadtmodell Frankfurt am Main



- | | | | |
|------------------------|--------------------------|---------------------------|----------------------------------|
| A Römerberg | C Konstablerwache | E Hauptbahnhof | G Europäische Zentralbank |
| B Neue Altstadt | D Hauptwache | F Stadtplanungsamt | H Messe |